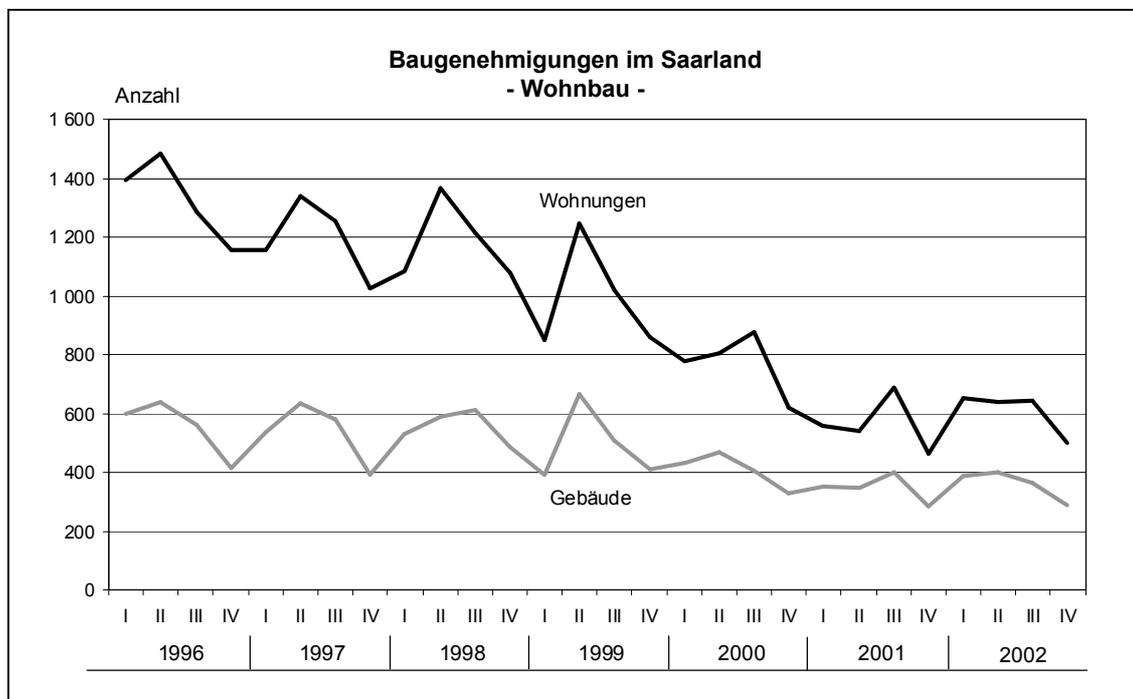


Baugenehmigungen im 4. Vierteljahr 2002



Ausgegeben im April 2003

Einzelpreis 2,80 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2003.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).
- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen (zu berechnen nach dem ehemaligen Teil 2 der DIN 283 in Verbindung mit § 42 ff. der II. Berechnungsverordnung) ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

Veröffentlichungen zum Wohnungswesen *

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)
- Wohngeld (F II 11; jährlich)

* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

1 Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾		Wohnfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	Anzahl	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
1998	2 219	+ 3,4	4 743	- 0,7	5 365	+ 2,1	659 298	+ 2,0	
1999	1 979	- 10,8	3 959	- 16,5	4 556	- 15,1	567 635	- 13,9	
2000	1 633	- 17,5	3 078	- 22,3	3 657	- 19,7	468 489	- 17,5	
2001	1 380	- 15,5	2 254	- 26,8	3 011	- 17,7	371 641	- 20,7	
2002	1 439	+ 4,3	2 435	+ 8,0	3 145	+ 4,5	401 319	+ 8,0	
1997	1. Vj.	536	- 10,4	1 156	- 17,2	1 280	- 12,4	166 462	- 6,6
	2. Vj.	636	- 0,2	1 339	- 9,9	1 467	- 5,4	181 107	- 8,4
	3. Vj.	580	+ 3,2	1 255	- 2,4	1 429	+ 1,8	171 815	+ 5,3
	4. Vj.	394	- 5,1	1 027	- 11,3	1 080	- 10,1	127 184	- 10,4
1998	1. Vj.	532	- 0,7	1 083	- 6,3	1 251	- 2,3	155 931	- 6,3
	2. Vj.	590	- 7,2	1 367	+ 2,1	1 548	+ 5,5	187 132	+ 3,3
	3. Vj.	611	+ 5,3	1 214	- 3,3	1 403	- 1,8	175 015	+ 1,9
	4. Vj.	486	+ 23,4	1 079	+ 5,1	1 163	+ 7,7	141 220	+ 11,0
1999	1. Vj.	392	- 26,3	850	- 21,5	926	- 26,0	120 096	- 23,0
	2. Vj.	668	+ 13,2	1 244	- 9,0	1 449	- 6,4	179 865	- 3,9
	3. Vj.	508	- 16,9	1 020	- 16,0	1 223	- 12,8	150 764	- 13,9
	4. Vj.	411	- 15,4	845	- 21,7	958	- 17,6	116 910	- 17,2
2000	1. Vj.	432	+ 10,2	780	- 8,2	933	+ 0,8	118 824	- 1,1
	2. Vj.	469	- 29,8	803	- 35,5	1 022	- 29,5	132 125	- 26,5
	3. Vj.	405	- 20,3	876	- 14,1	968	- 20,9	126 945	- 15,8
	4. Vj.	327	- 20,4	619	- 26,7	734	- 23,4	90 595	- 22,5
2001	1. Vj.	350	- 19,0	560	- 28,2	732	- 21,5	90 024	- 24,2
	2. Vj.	346	- 26,2	542	- 32,5	746	- 27,0	94 073	- 28,8
	3. Vj.	401	- 1,0	688	- 21,5	916	- 5,4	112 178	- 11,6
	4. Vj.	283	- 13,5	464	- 25,0	617	- 15,9	75 366	- 16,8
2002	1. Vj.	387	+ 10,6	654	+ 16,8	815	+ 11,3	105 003	+ 16,6
	2. Vj.	400	+ 15,6	639	+ 17,9	840	+ 12,6	106 262	+ 13,0
	3. Vj.	366	- 8,7	643	- 6,5	842	- 8,1	106 379	- 5,2
	4. Vj.	286	+ 1,1	499	+ 7,5	648	+ 5,0	83 675	+ 11,0

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

2 Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude ¹⁾		Umbauter Raum ¹⁾		Nutzfläche ²⁾		Veranschlagte Baukosten ²⁾		
	Anzahl	± % ³⁾	1 000 m ³	± % ³⁾	100 m ²	± % ³⁾	1 000 EUR	± % ³⁾	
1998	407	+ 25,2	2 193	- 8,2	4 254	- 10,3	303 523	- 16,0	
1999	385	- 5,4	2 345	+ 6,9	4 135	- 2,8	337 848	+ 11,3	
2000	362	- 6,0	1 979	- 15,6	3 581	- 13,4	312 546	- 7,5	
2001	313	- 13,5	1 965	- 0,7	3 717	+ 3,8	372 588	- 12,8	
2002	305	- 2,6	1 720	- 12,5	3 100	- 16,6	255 354	- 6,3	
1997	1. Vj.	66	± 0,0	439	+ 13,4	1 033	+ 21,7	83 178	+ 21,6
	2. Vj.	92	+ 10,8	483	+ 2,1	1 058	+ 2,9	82 457	- 17,7
	3. Vj.	92	+ 10,8	600	+ 72,9	1 458	+ 115,0	115 838	+ 80,4
	4. Vj.	75	- 2,6	867	+ 91,4	1 196	+ 39,4	80 030	+ 23,0
1998	1. Vj.	64	- 3,0	754	+ 71,8	1 136	+ 10,0	74 559	- 10,4
	2. Vj.	101	+ 9,8	748	+ 54,9	1 576	+ 49,0	100 886	+ 22,3
	3. Vj.	136	+ 47,8	417	- 30,5	843	- 42,2	67 988	- 41,3
	4. Vj.	106	+ 41,3	274	- 68,4	699	- 41,6	60 090	- 24,9
1999	1. Vj.	53	- 17,2	357	- 52,7	697	- 38,6	52 781	- 29,2
	2. Vj.	146	+ 44,6	596	- 20,3	1 219	- 22,7	100 281	- 0,6
	3. Vj.	104	- 23,5	444	+ 6,5	948	+ 12,5	80 513	+ 18,4
	4. Vj.	82	- 22,6	948	+ 246,0	1 271	+ 81,8	104 273	+ 73,5
2000	1. Vj.	99	+ 86,8	501	+ 40,3	910	+ 30,6	83 246	+ 57,7
	2. Vj.	93	- 36,3	518	- 13,1	1 048	- 14,0	82 542	- 17,7
	3. Vj.	81	- 22,1	490	+ 10,4	824	- 13,1	83 153	+ 3,3
	4. Vj.	89	+ 8,5	470	- 50,4	799	- 37,1	63 605	- 39,0
2001	1. Vj.	67	- 32,3	458	- 8,6	842	- 7,5	68 121	- 18,2
	2. Vj.	74	- 20,4	343	- 33,8	790	- 24,6	52 911	- 35,9
	3. Vj.	98	+ 21,0	534	+ 9,0	1 117	+ 35,6	76 547	- 7,9
	4. Vj.	74	- 16,9	630	+ 34,0	968	+ 21,2	75 009	+ 17,9
2002	1. Vj.	52	- 22,4	384	- 16,2	582	- 30,9	45 056	- 33,9
	2. Vj.	75	+ 1,4	327	- 4,7	610	- 22,8	54 411	+ 2,8
	3. Vj.	90	- 8,2	706	+ 32,2	1 191	+ 6,6	94 317	+ 23,2
	4. Vj.	88	+ 18,9	303	- 51,9	717	- 25,9	61 570	- 17,9

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres.

**3 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen
im 4. Vierteljahr 2002**

Merkmale	Maßeinheit	Stadt- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								
Gebäude	Anzahl	139	84	90	155	75	57	600
Nutzfläche	100 m ²	201	36	68	241	108	51	706
Wohnungen	Anzahl	92	82	80	133	86	46	519
Wohnfläche	100 m ²	138	107	105	175	89	48	662
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	35 490	24 413	16 555	34 106	25 865	8 816	145 245
Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude								
Wohngebäude insgesamt								
Gebäude	Anzahl	53	51	47	76	38	21	286
Rauminhalt	1 000 m ³	54	52	48	85	36	22	298
Wohnungen	Anzahl	73	63	74	111	45	35	401
Wohnfläche	100 m ²	97	87	91	145	64	37	521
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	12 054	11 545	11 446	17 850	8 280	4 658	65 833
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen								
Gebäude	Anzahl	52	50	43	70	37	18	270
Rauminhalt	1 000 m ³	49	51	41	72	34	17	264
Wohnungen	Anzahl	55	60	52	83	41	22	313
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	11 025	11 290	8 949	15 372	7 777	3 733	58 146
Nichtwohnggebäude								
Gebäude	Anzahl	18	7	11	28	11	13	88
Rauminhalt	1 000 m ³	91	31	23	73	63	23	303
Nutzfläche	100 m ²	154	38	45	116	104	40	497
Wohnungen	Anzahl	-	1	-	8	13	-	22
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	12 042	10 665	1 758	7 623	12 369	2 307	46 764

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich